

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bey der Beerdigung unser Hoch Seel. Fürstin und Frau  
[Dorothea Sophie, des Landgrafen Ernst Ludwig von  
Hessen-Darmstadt Tochter, verm. 13. Febr. 1710 mit  
Johann Friedrich, Grafen von ...**

**Dorothea Sophia <Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Gräfin>**

**[S.l.], 1723**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-267589](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-267589)

235  
Trauer Sermon Bey Beerdigung unser  
Hoch Dec. Fürstin und Frau. Joh. Junij,  
No. 1723.

1  
Ja! mein lieber Gott, beschütze und allen einen  
Daaligen Tod, Giltt daß wir mögen alle zu gleich,  
wals in dem rein, Lamm und Leibem Jesiglich Amen!

Ich daß ich Bescheiden dürfte! ach daß ich nicht müste no,  
dan! aber ich muß, dazu in dieser Trauerklost, im  
Trauer Grotte, nach unser Trauer sacheln, ein  
len Gott hat uns geben lassen die Demo in dem  
Gottgütig Grotte, ich daß mich nicht geben von Läu  
ter Trauer Leidern, stiden Gott dem Gottgütig  
Grotte hat uns gegeben die franden Leidern, und  
hat Juan ausgezogen den Trauer Tod; Bescheiden  
ich von Still, so wadet daß mich vor mich dieser in  
die Trauer einfüllte Grotte, was ist das  
wunder als sagen: Unserer frome Fürstin ist Tod;  
der 3. Stofen hat die ihre letzte Goldsackige Stüb  
in diesem Grotte aber ausgezo auf Leidern Trauer  
Grotte den die Grastreu lassen; Tod ist die  
durchlauchtigste Fürstin und Frau; Frau Dorothea



Sophie <sup>2</sup> unser im Leben gesalbene so <sup>2</sup> gnädige Fürstin  
und Landes <sup>2</sup> Mutter, <sup>2</sup> Ihre Frauen sind <sup>2</sup> unerschöpfliche  
Zungen, <sup>2</sup> zumal <sup>2</sup> unügelichen Träumen, über Ihnen ob  
Wohl Darlegen, daß so frühzeitigen und <sup>2</sup> mit <sup>2</sup> dem  
ganzem Lande so <sup>2</sup> unerblicklichen Tod; die Ihr <sup>2</sup> Götter  
Kaiser, so <sup>2</sup> ist <sup>2</sup> Ihre Nachruhm <sup>2</sup> auf die <sup>2</sup> halbe Zeit,  
am <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
fürstlichen Vorstand <sup>2</sup> Vorsetze <sup>2</sup> auf die <sup>2</sup> Tüchlein <sup>2</sup> Tüchlein  
Nachruhm, so <sup>2</sup> stößt <sup>2</sup> das <sup>2</sup> Anlangen <sup>2</sup> nach <sup>2</sup> Ihr,

### Dea Thoro, Pia hos!

Die Ihr in <sup>2</sup> Ihrer <sup>2</sup> Ihr <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Bild <sup>2</sup> getragen,  
sich <sup>2</sup> unter <sup>2</sup> Fürstinnen <sup>2</sup> an <sup>2</sup> Tugend <sup>2</sup> hervorgehen,  
es <sup>2</sup> soll <sup>2</sup> in <sup>2</sup> dem <sup>2</sup> Tode <sup>2</sup> mit <sup>2</sup> die <sup>2</sup> Ihre <sup>2</sup> Tüchlein  
früher <sup>2</sup> Tüchlein <sup>2</sup> und <sup>2</sup> verblasen.

Auf! <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> davon <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> in <sup>2</sup> ihrer <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
daß <sup>2</sup> so <sup>2</sup> den <sup>2</sup> Niedern <sup>2</sup> nicht <sup>2</sup> wieder <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
dies <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
liebt <sup>2</sup> es <sup>2</sup> soll; <sup>2</sup> David <sup>2</sup> soll <sup>2</sup> an <sup>2</sup> statt <sup>2</sup> aller <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
es <sup>2</sup> ist <sup>2</sup> der <sup>2</sup> Haupt, <sup>2</sup> daß <sup>2</sup> die <sup>2</sup> die <sup>2</sup> dem <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
es <sup>2</sup> nicht, <sup>2</sup> seine <sup>2</sup> Zeit <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter <sup>2</sup> Götter  
v. 3. 4. <sup>2</sup> von <sup>2</sup> dem <sup>2</sup> Haupt <sup>2</sup> ist <sup>2</sup> die <sup>2</sup> nach, <sup>2</sup> ein <sup>2</sup> Kaiser, <sup>2</sup> den <sup>2</sup> die



2  
alle gemein haben in allen Thänden, und also haben das  
die Götter der Welt, und der Welt sich kein anderer ermahnen,  
die sind und sinden Loysen, Könige, Fürsten, Grafen,  
namen die auch haben Landen, und Gott gänzlich sein  
diese Herr, und also mitone veneration die auch  
den Gott ab erheben, solten Herr haben; aber das ist,  
und Manne bleibt allen gemein, ein Mensch der uns  
also in dem Lande armet, ein Loysen alles Lande;  
post hominem vermis, post vermem foetor et horror,  
sic in non hominem vertit omnis homo.

Soll ich Trüpfel nach? Hältst du dich ob sich selbst,  
ein Mensch, ein Mann, ein Hundel hat,  
Sollst du dich eine Änderung ist das?

Ich bin nicht mit der Tagelohn Besetzung, die alle gemein,  
die Loysen sind; David im König der im Manne, die,  
hat den menschlichen Lande mit dem Grund, die Loysen  
sich das, das Gott die Götter Majestat an uns sol,  
so abende Creatur nach Gedanken mag, Herr sagt  
es ist das Manne, das du ihn in seinem Lande nach dem  
nach, die Welt, der ihn sorgst, als es am nach so viel an  
Herr Galagan es am! Was ist das das Lande Man,  
Herr die? der Manne der der Götter die Loysen,  
und der Lande, bringt den Tod, Herr mit sich aus dem,



Im Leib, Laub, Laub, Laub <sup>2</sup> unruhig, stirbt als man's tief dar,  
kriegt; und ruft Gott das Maupfen Lind so hoch, daß  
er seinen Tod so für die gibt! und das zeigt den  
Gottab Ermutigung Beweisenzeit, er bleibt ja wohl  
den Maupfen Freund, der ließe Gott das Herdenhaus Maupf  
lieb gelassen, so seine Taal und Leib aetig Herdenbau,  
ein selber Stunden und bald Stoklands Linnichten;  
Ich hier sind nicht unruft ihr Maupfen Kinder, so ist,  
und noch ein Maupfen, daß ich alles in einem Lande  
für nicht aus Stokland lae; daß David bald ist  
ab mit den Maupfen; Ist das der Maupf die nicht; Die  
Zeit steht das die die ein Maupfen; ist noch mehr ge-  
weist, als ich habe sagen können; ich habe einig aus  
dem Maupfen ruft David macht gar ein nicht  
aus ihm; ich habe dem Maupfen die noch sein St.  
sich ob wohl mit Land unruhig gelassen, David  
macht dem Maupfen gar zu einem Maupfen Laue Zeit  
tan, die ist als David Zeit als ich; So Lage sich  
die ein jeder unruhig Maupf die David'sche  
Maupfen Beschreibung von dem Herz, und das  
ich bin die nicht, ich bin der Zeit gleich, Mai,  
so Laubzeit, die ich gelobt habe, ist die gezeig,



die im Dofatto, und etab ich zart Labo und noch Labu  
 Chando, etab auch also dasie haben; etab sagt un,  
 für ganz darzu! ob etab sich kaum bewandem löu  
 unu, das ob also for; das schaut an den Dofatto,  
 die bewitet für sich auch, die etabset für nicht!  
 aber nicht Maß, ob etab für fast stangestunden  
 still; das ist der phatten und an ab nungo  
 den den Körper ab gesorhouo Dumbalo Linnen,  
 sind die dann etab maßo? dann etab mit am gro,  
 an Dunden, sind die den Tod an Karsten, und etab  
 die an Maisten, so sind im Hoy gottab dillmacht abfan,  
 gandar Dofatto; so ist mit Hofen und Niedam David  
 gahofab, mit Huc und am sich selbst ankannde Hofe;  
 das villandsteitste stücht, ab ist allab nitel nitel sind  
 Pottius Laidar, ja im nachter Dardel inder Nitel;  
 nitel ist Cron und Scepter, nitel alle Hofe, alle Tit;  
 das Tod ziefat allan diesen Dingen die Danden ab da  
 Wright nit godacht, ab sticht nicht übrig zu Hofen  
 den allan, ab im Zablafar Körper, das da nitel, ab  
 nitel und nouert zu Dainar Horefasung nicht an,  
 das, ab etab für mir nach gahestind das nitel  
 vollende Verminstigen. Das Dand Zafar mit das ja



nacht Verduncken! Ich sind viel zu sehr auf der mich selbst  
ich lieben und zu viel, und Sorgen und die ich  
sagt, also die die mich nicht offenbart; Ich weiß die  
aber und o Gott! So erden die in deiner Tüftele  
Vollkommen das die der andere Menschen sind; und das  
Macht und so dann demütig, dann das solle sich, die  
sich kumant von Ende und also anfangen! Das  
solle der Tod mit die selbst Frauen? Das solle ein  
gottlieb und gottlieblich Kind sich von der Erde los  
zu! Das solle sich also der Schirm, und ein Jung  
der aus die Tüftele schaffen, Brustau? der Garanten  
der Menschen Kinder und einen Dunder, in der Hand  
der Freiwiligung Tüftele, so haben die Tüftele  
Sollung ansetzt zu erden; die Tüftele Gottes Macht  
und Gerecht, die steht mit ihrer Tüftele, und mit  
ihnen sein besser Tüftele zu der Tüftele, nicht  
das alle, und das ich aber nicht und Tüftele, die so sein  
besser sein steht Tüftele, Tüftele die ein Tüftele Tüftele  
mit ihrer Tüftele, der die steht Tüftele! Tüftele Tüftele  
dann Tüftele die steht Tüftele nicht Tüftele, die Tüftele, die  
dann Tüftele, mit ihrer Tüftele Tüftele, dann auch Tüftele  
Tüftele Tüftele, und so laßt mich der steht Tüftele Tüftele Tüftele



Du nimmst dich nicht zu missem Stand, ich sollte ab Gnu  
 kampfesigen, dann ab nicht so klar in Gottes Wort aus,  
 gedruelt edwar; die aber die saum ich pflichten, da  
 Gottes Wort ab sagt, und die ansehung so gar klar  
 mit einstimmt? Ja gegen laßt uns Gott lieben, die  
 Jostan gut aufzugeben, der erhalten Jaugot sich ja an  
 den Carver und der Mangel der Pflichten solle sich an Gott  
 Jaugen; das nicht so niemand als das ledige alles  
 zu stehen machen, das ist Gott, das in die sich die das  
 andere Mangel Ganz, so solle ab haben gute Gung,  
 ohne Gung, der Tod sein solle gemüthlich nicht an  
 wasen, nicht stimmung, dann da nicht sich Gott ist  
 nur an, Gott selbst solle an niedrigte gemüthlich  
 Goch; und der Tod selber Säuligen ist stark geachtet  
 der Gott, die erorden sich in name Dündigen nicht groz,  
 gan, die sind nun erorden nie glückseliger Dicht,  
 tan, dann ihr lediges erlesen der Gofat immer, erleset  
 gott ist, und an dem Jaugen die so lang als Gott,  
 Gott ist; ganz Lohr ab alle, die Mangel sind, das die  
 ab nicht bedauern, das die bey allen Gofat nicht als  
 Mangel sind, und dann erst nach glückseliger Man,  
 saue erorden, dann da die Lohr, und Augenlust.  
 Unsen im Leben galsamer | die das ich die nicht so



Sagen müste: Quadige fünfte hat dieses, eilt nicht sa,  
you allab, p. Dann ist Gottes ihre Dummheit, Leidigen:  
doch solas dasou erkantet; Die hat bey Kunstleren so,  
sich gar nicht vergessen, Manßlicher Niedrigkeit, und  
in solcher Dummlichen Fortsetzung gesehet ihre starker  
Leid; Die aber Fierden gleich einer vorseure Dour  
die Thailot ihre Drastien gleich auß, erweu und raus,  
gemißen die, so auß die, sie macht wenig, ja gar  
sine distinction, esam die ihre Dummheit, die  
Lassen, ab müsten alle sagen die sagt also nicht die  
Dummheit selbst, doch im Labandigen Bild dessen;  
Die gedachte nicht selten darau, daß die im Mangel, und  
Manßliche Dummheit die auß bestallen Cousten, ja  
durch bestallen haben; Die einder fraglich im geseh  
tan in dalt Pitalität, doch ist nicht für nicht unmaß  
Him, die aber nicht im garistau, anfolat die aber  
halb, und erkantet ab, daß die dalt einen Trost gleich,  
dar eider eillen fort maist, esab so andicht;  
Die tollate sich vor, und linder sich der tollan, und  
beyamete die immeidende Pitalität gar oft, ja auß  
mit Hrause; Die suchte gott in solchem Zustande, und  
solte die au die Jungen eile der Coust der Dummheit







Amort hat, in welchem Jahr die Kunde ausgeht, und alle an,  
Acht zur Hofamalieung gemacht worden, damit dann  
die wichtigsten Zeit Punkt der Kinder gebürt, die Tod-  
Punkt Kinder oder Frau und Todlich, in Frau und  
Kraut, das die Calbigor / stand, so in Frau und  
Gedächtnis an vertraut Loben.

Am soll ich sagen, Inbet auf und Fragt Sie die fürst  
Coxen, aber auf! die Frau ist! ich sollte ja sehr sagen  
Dienstag die Kinder, und sagt, das es im Leben noch  
sonst ergebe, auf dem, Todliche, das es bisher erge,  
Zot hat; Dienstag die Kinder aber Lobendig Frau  
Zot Todliche Frau gemacht, Dienstag die Kinder ab  
nur noch geliebteste Frau Mutter Frau Coben Todlich,  
ligen Kindern, auf Willst das die Kitzau, Tauchau, Frau,  
man, Dienstag die Kinder, Frau Stolauwandau Johann die,  
Hordlandene; aber das macht ich! Pan ab dann großem  
die Frau ist nur die Mutter Kinder Todliche in nur die  
er sehr erstein, die eroffen als die Todliche große  
so sollte ich sagen, und geht die Mutter Kinder, geht  
Sie und legt sich nieder, der Todliche ist Todlich, ab die  
man Kind und Zaiten, da man sich die Todliche, zu  
nuf die Todliche in der Tod;











7  
Solche so oft aus gesehn, und mit fleiß und lobtun,  
sich erfüllt hat, ja die daino feldt gesehn hat mit  
freudigen gesen zum Lande Gottab, der die Lutz mit  
Liebe Gottab, daino edore mit küstlichiger Trauer ge,  
gan daino Gonne Pseymack so guadiget hat, der so  
sobe eine daino Guädigab dungsseß über des in daino  
Kuntt, und gobe die herquängte Lieb, und Lönge des  
an frum Tage friß frolich und Müeter froder pfliß,  
da daino Müer mit zume Pösigan Trois, laß des ab,  
daino dandole her Jhu. in Lunde der Lobandigen mit  
selig. daino das gesehn daino Pseymack  
daino Litzonigab Lutz, daino freude, daino Gonne, so aus  
alle Lofe ausstande one und abstande, daino zarte  
Linder, froder der Gonne über daino daino Trauigen  
frühen die ganz mit Lütlichen Trost, und vertrau  
die mit schafner daino freude, mit gesehn hat das  
Lobab und wußt halt daino Lutz für die mit die in  
der daino Lutz anders daino Lutz; daino daino  
in daino daino daino daino, in daino daino daino  
Lofab und d. daino daino ab, daino daino daino  
daino daino, daino daino daino daino daino daino  
und daino daino daino daino daino daino



Gierigkeit Alimds nach dem Gotsaug, Neue Lust  
mit dem Leib Begrabau, die Collecte galsau  
und der Drogen gotsaus, und die mit Zupflodan.